



über die 1. Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses
am Donnerstag, 17. Februar 2000
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 15:20 Uhr

Anwesend

Ratsmitglieder SPD

Herr Drescher
Frau Dyduch
Herr Etzold
Frau Filthaut
Frau Gube
Herr Hupe
Herr Kaminski
Herr Lipinski
Frau Lungenhausen
Herr Stahlhut

Ratsmitglieder CDU

Herr Hasler
Herr Hitz
Frau Jacobsmeier
Herr Kissing
Herr Klein
Frau Scharrenbach
Herr Schneider

Ratsmitglieder Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Schneider

Beratendes Mitglied F.D.P.

Herr Bremmer

Verwaltung

Herr Baudrexl
Herr Brüggemann
Herr Erdtmann
Herr Flaskamp
Herr Fleißig
Herr Hünervogt
Herr Lantin
Frau Schwenzner (TOP A.1 – A.7)
Herr Sostmann
Herr Tost (TOP A.1 – A.7)

entschuldigt fehlten

Herr Behrens
Herr Ebbinghaus
Herr Eisenhardt
Herr Madeja
Frau Middendorf

Herr Bürgermeister **Erdtmann** begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Zustellung der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung.

Einvernehmlich wurden die Tagesordnungspunkte A.1 und A. 2 ohne Beratung und Beschlussempfehlung an den Rat verwiesen.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1.	Anwendung der Altersteilzeit bei Beamten	13/2000
2.	Errichtung eines Gründerzentrums im TECHNOPARK KAMEN	19/2000
3.	Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe bei der HhSt. 817.98500 - Ausgleichsleistung an die GSW - hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung	461/1999
4.	Über- und außerplanmäßige Ausgaben im IV. Quartal 1999	25/2000
5.	Benennung von Straßen	14/2000
6.	Genehmigung einer Dienstreise zum Jahr-2000-Fest nach Montreuil-Juigne	6/2000
7.	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

13/2000

Anwendung der Altersteilzeit bei Beamten

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beratung und Beschlussempfehlung an den Rat verwiesen.

Zu TOP 2.

19/2000

Errichtung eines Gründerzentrums im TECHNOPARK KAMEN

Der Tagesordnungspunkt wurde ohne Beratung und Beschlussempfehlung an den Rat verwiesen.

Zu TOP 3.

461/1999

Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe bei der HhSt. 817.98500
- Ausgleichsleistung an die GSW -
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung

Beschlussempfehlung:

Die nachfolgende, gemäß § 60 Abs. 1 S. 2 der Gemeindeordnung NW getroffene Dringlichkeitsentscheidung wird gemäß § 60 Abs. 1 S. 3 Gemeindeordnung NW genehmigt:

Die Verwaltung wird gemäß § 82 Abs. 1 S. 4 GO NW ermächtigt, bei der Hhst. 817.98500 - Ausgleichsleistung an die GSW - eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 910.809,-- DM zu leisten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 4.

25/2000

Über- und außerplanmäßige Ausgaben im IV. Quartal 1999

Bezogen auf die Ausgaben für die DDC-Anlage stellte Herr **Hasler** die Frage, inwieweit investive Maßnahmen der Stadt für die Stadthalle in den Wirtschaftsplan der KBG mit einfließen.

Die Herren **Baudrexl** und **Hupe** wiesen darauf hin, dass Eigentümerin des Gebäudes die Stadt Kamen sei. Die KBG entrichte aufgrund der Vertragssituation einen Pachtzins. Die Verpflichtung für die Gebäudeunterhaltung obliege der Stadt und nicht der KBG. Die investiven Maßnahmen für die Gebäudeunterhaltung hätten somit auch keine Einfluss auf den Wirtschaftsplan der KBG.

Herr **Kissing** bedauerte, dass die Gesamtkosten der Stadthalle nicht klar überschaubar dargestellt seien. Zum Verlustausgleich der KBG kämen noch die investiven Kosten für das Gebäude hinzu. Ein kaufmännisches Rechnungswesen würde die Gesamtkosten deutlicher machen.

Zu TOP 5.

14/2000

Benennung von Straßen

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 6.

6/2000

Genehmigung einer Dienstreise zum Jahr-2000-Fest nach Montreuil-Juigne

Beschluss:

Die Dienstreise der Mitglieder des Partnerschaftsausschusses zum Jahr-2000-Fest nach Montreuil-Juigne wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 7.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen

Herr **Baudrexl** nahm Bezug auf die Anfrage von Frau Dyduch in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 02.12.1999 hinsichtlich der Ausleuchtung des Bahnhofsvorplatzes. Im Zuge der Renovierung des Bahnhofsgebäudes seien die Peitschenleuchten entfernt und aus gestalterischen Gründen nicht wieder montiert worden. Derzeit werde von der Deutschen Bahn AG geprüft, in welcher Form Ersatz sowohl auf der Bahnsteigseite als auch auf der Seite zum Vorplatz hin geschaffen werden solle. So sei noch nicht entschieden, ob Leuchten an der Fassade befestigt oder Standleuchten installiert werden sollen. Seitens der DB AG müsse zunächst noch eine Abstimmung mit dem Westfälischen Amt für Denkmalpflege erfolgen. Der Zeitpunkt der Umsetzung sei daher noch offen. Um eine möglichst kurzfristige Umsetzung zu erreichen, werde der Fachbereich Planung und Umwelt weiterhin mit der DB AG in Kontakt bleiben.

Anfragen

Auf die Anfrage von Frau **Schneider**, ob Untersuchungsergebnisse zum Innenstadtpflaster vorliegen, antwortete Herr **Erdtmann**, dass eine ausführliche Information in der Sitzung des Bauausschusses erfolgen werde.

gez. Erdtmann
Bürgermeister

gez. Lantin
Schriftführer